

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826**

99 (13.12.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 99. Mittwoch den 13. December 1826.

## Bekanntmachungen.

(1) Achern. [Diebstahl.] Vom 1. auf den 2. December Abends zwischen 7 u. 10 Uhr wurde dem Hafner Joseph Fries in Achern ein barthendes Dierbett mit einem gedruckten Anzug, hellblau gewürfelt, ein dito Psulben, ein Kopfkissen, und ein Leintuch entwendet. Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur Kenntniß, zu dessen Entdeckung das Begeignete vorzukehren und uns von dem etwaigen Erfolg Nachricht zu geben.

Achern den 5. December 1826.

Großh. Bezirksamt.

(2) Triberg. [Diebstahl.] Den 30. August l. J. sind aus der Pfarrkirche in Schönwald 2 Altar-Tücher von feinem Perkal mit baumwollenen Franzen, im Werthe von 5 fl. entwendet worden. Was wir zum Zwecke der Fahndung anmit bekannt machen.

Triberg am 12. December 1826.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Landesverweisung.] Der unter signalisirte Schreiner Johann Thaler von Bühler, Kantons Appenzell in der Schweiz, wurde durch Urtheil hohen Hofgerichts des Mittelrheins vom 6. October d. J. N. 2044 wegen Viehdiebstahl zur vierwöchentlichen Gefängnißstrafe mit einfacher körperlicher Züchtigung verurtheilt, und der Großh. Badischen Lande verwiesen. Da nun derselbe nach erstandener Strafe unterm heutigen auf den Schub zur Verbringung in seine Heimath gegeben wird, als wird die ausgesprochene Landesverweisung gegen Johann Thaler zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ettenheim den 4. December 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Derselbe ist 37 Jahre alt, 5' 1" groß, hat eine gesunde Gesichtsfarbe, runde Gesichtform, braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spitze Nase, mittlern Mund, rundes Kinn, angelaufene und mangelhafte Zähne.

(1) Bretten. [Straferkenntniß.] Da Lorenz Lindemann und dessen Tochter Katharina von Stein der öffentlichen Verladung vom 6. September zu Folge nicht zurückgekehrt sind, so werden sie hiemit ihres Verjährungsrechts für verlustig

erklärt und gegen dieselben auf Vretretung weitere Ahndung vorbehalten.

Bretten den 5. December 1826.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastatt. In Verstoß gerathene Obligation.] Zwei Rheinpfälzische Lit. D. Obligationen Nro. 5361 a 1000 fl. und Nro. 3700 a 500 fl., welche nach Angabe des Hofgerichts Rath Weißler zu Rastatt von seinem Vater dem vormaligen churmainzischen Rheinzoll-Beamten Hofgerichts Rath Weißler als Dienstcaution hinterlegt worden, sind in Verstoß gerathen. Auf Ansuchen des gedachten Weißler werden daher alle diejenigen, welche eine rechtliche Ansprache an bemeldte Obligation zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Production der Original-Scheine binnen 3 Monaten bei hiesigem Großh. Hofgericht anzuführen, widrigenfalls jene Obligationen für amorph erklärt werden sollen.

Rastatt den 14. November 1826.

Großh. Badisches Hofgericht.

Ichr. von Wechmar.

Adv. Mähler.

(2) Hüfingen. [Bekanntmachung.] Die unterm 14. Juli 1825 an Benedikt Willmann zu Hochemmingen für die Erziehungsanstalt des waister Büraekinder von Schaffhausen ausgestellte Obligation für 2000 fl. hat sich inzwischen wieder vorgefunden, und wird dieselbe daher unter Wiedereruf der diesamtlichen Bekanntmachung vom 14. Juli und 28. October d. J. Nro. 6742. und 9607. wieder wie ursprünglich anmit als gültig, und rechtskräftig erklärt.

Hüfingen den 24. November 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstent. Bezirksamt.

## Kauf-Unträge.

(3) Karlsruhe. [Fouragelieferung betreffend.] Die Lieferung der Fourage für die hiesige Garnison mit Gottsauge und Umgehend wird unter den besten Bedingungen auf die drei Monate Januar, Februar und März 1827 durch Soumissionen an den Wenigstnehmenden begeben. Die Lusttragenden zu dieser Lieferung haben ihre Gebote nach bisheriger Weise, versiegelt und so anher einzuschicken, daß solche längstens den 14. nächsten Monats December

dahier eintreffen, indem [sic] am 15. Vormittags geöffnet werden, folglich später erscheinende nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe den 23. November 1826.

Großherzogl. Kriegsministerium.

v. Sch ä f f e r. vdt. E f f e r t.

(1) Karlsruhe. [Weinlieferung betreffend.] Donnerstag den 21. laufenden Monats December, Nachmittags 2 Uhr, wird dahier auf der Kriegs-Ministerial-Kanzlei die Lieferung des Krankenweins in das Militär-Hospital dahier auf ein Jahr, vom 1. Januar 1827 bis dahin 1828 an den Wenigstnehmenden versteigert. Die Lusttragenden zu dieser Lieferung werden eingeladen, bey der Versteigerung zu erscheinen und Proben von Wein mitzubringen. Die Qualität des Weins für die Kranken muß gut, der Wein klar, nicht sauer, von reinem Geschmack, 1819r oder 1822r Jahrgangs und der innere Gehalt desselben so stark seyn, daß er auf der Beckischen Weinwage wenigstens 7 Grade wiegt. Die Lieferungsbedingungen können bey dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden.

Karlsruhe den 9. Dec. 1826.

Großh. Kriegs-Ministerium.

v. Sch ä f f e r. vdt. E f f e r t.

(1) Rastatt. [Mühlversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen wird Freitag den 29. December dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr die dem verlebten Johannes Franck in Rastatt gehörige sogenannte Obermühle außerhalb der hiesigen Stadt an der Straße ins Murgthal gelegen, in der Wohnung selbst, öffentlich versteigert werden.

Diese Mühle besteht:

- a) Aus drei Mahl- und einem Schälgange in dem zweistöckigen Wohngebäude, mit gewölbtem Keller.
- b) Einer viergiebligen Scheuer mit zwei großen Stallungen, Schweinställen und einem angebauten Schopf, mit einem unter der Scheuer befindlichen Keller.
- c) Einer besonders von Stein gebauten Hanfreib mit zwei Betten und einer Gerstenstampfe, mit dem Rechte eines Dehlschlages.
- d) Einer von Stein gebauten Back- und Waschküche, nebst geräumiger Hofraithe.

Hiezu gehören ferner:

- 1) Dhngefäß 20 Ruthen Gemüßgarten, hinter der Scheuer neben der Straße.
- 2) Dhngefäß 10 Viertel Garten, Wiesen und Ackerfeld bei obigen Gebäuden, neben der Mühlbach, und
- 3) Dhngefäß 16 Viertel Ackerfeld über der Straße, gegenüber von den Mühlgebäuden.

Die Steigerungsbedingungen können täglich auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden, auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen vor der Steigerung auszuweisen.

Rastatt den 7. December 1826.

Großh. Ober-Amtsrevisorat.

(2) Durmersheim. [Wirthshausversteigerung.] Das in No. 88. und. 89. beschriebene Wirthshaus zum goldenen Kreuz dahier wird Dienstag den 19. d. Nachmittags um 1 Uhr zum 2tenmal einer Versteigerung im Hause selbst ausgesetzt werden, welches zur Einladung der Liebhaber mit dem öffentlich bekannt gemacht wird, daß keine Ratification vorbehalten, und die Steigerer mit annehmbaren Bürgen sich bei diesem Act zu versehen haben, widrigens ihre Gebote nicht angenommen werden können.

Durmersheim den 6. December 1826.

Aus Auftrag

Theilungscommissär Imhoff. Vogt Enderle.

(3) Steinbach. [Accordsteigerung.] Mittwoch den 27. December d. J. wird der Kirchenthurm in Steinbach, Amis Bühl, mit Sturblech oder Schiefer zu decken an den Wenigstnehmenden versteigert. Diejenige welche zu dieser Arbeit Lust tragen, können sich an bestimmtem Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Sternwirthshaus zu Steinbach einfinden.

Steinbach den 27. November 1826.

W a p e r, Bürgermeister.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Neustadt. [Erledigtes Actuarat.] Bei der diesseitigen Stelle ist ein Actuarat mit einem Gehalt von 300 fl. erlediget. Rechtspraktikanten und recipirte Scribenten, welche dasselbe zu erhalten wünschen, wollen sich alsbald unter Vorlegung ihrer Rezeptionsurkunde und übrigen Zeugnisse an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden.

Neustadt den 6. December 1826.

Oberamtmanu D b l i c h e r.

(1) St. Blasien. [Vakante Actuarstelle.] Bei dem diesseitigen Amt ist eine Actuarstelle vakant, welche sogleich angetreten werden kann, die Herren Rechtspraktikanten und recipirte Scribenten wollen sich mittelst Zeugnissen in portofreien Briefen anher wenden. St. Blasien den 8. December 1826.

Großh. Bezirksamt.

### D i e n s t - N a c h r i c h t e n.

Die Fürstlich Leiningische Präsentation des Pfarrverwalters Joseph Walter zu Stelmpfilsbrunn, auf die erledigte katholische Pfarrei Lohrbach, Bezirksamts Mosbach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.